

ZertifikateReport

40/2024

21.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE
www.bnpp.at

ZUM 11. MAL DIE BESTEN HEBELPRODUKTE

Elf Freunde sollt ihr sein.



ZERTIFIKATE
AWARD AUSTRIA
2024

1. Platz

Inhalt



Delivery Hero-Zertifikat mit 21% Chance und 53% Sicherheitspuffer

S.2

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger sogar dann hohe Renditen erwirtschaften, wenn die volatile Aktie mehr als die Hälfte ihres Wertes verliert.



Deutsche Bank- und Infineon-Zertifikat mit 40% Schutz

S.3

Die Deep Express-Zertifikate ermöglichen Anlegern in etwas mehr als sechs Jahren bei Aktienkursrückgängen von bis zu 40 Prozent attraktive Seitwärtsrenditen.



Adidas mit dritter Prognose-Erhöhung in diesem Jahr

S.5

Adidas surft erfolgreich auf der Retro-Welle und zieht die Gewinnerwartungen abermals nach oben – wer für die nächsten neun Monate zumindest von einer Seitwärtsbewegung ausgeht, kann mit den Zertifikaten interessante Renditen erzielen.



ASML schockt Anleger mit Q3-Ergebnis

S.6

Die ASML-Aktie hat sich nach dem Kursrutsch stabilisiert - risikobewusste Anleger, für die das Unternehmen auch nach der Gewinnwarnung ein Basisinvestment des Tech-Sektors bleibt, könnten mit diesen Produkten defensiv einsteigen.



ABB meldet starkes drittes Quartal

S.7

Die ABB-Aktie notiert nahe Allzeithoch - wer sich beim Schweizer Qualitätstitel daher lieber mit Puffer engagieren möchte, könnte zu Discount-Zertifikaten greifen und bereits bei einer Seitwärtsbewegung interessante Renditen erzielen.

Delivery Hero-Zertifikat mit 21% Chance und 53% Sicherheitspuffer

Bei der Delivery Hero-Aktie sind massive Kursschwankungen keine Seltenheit. Nachdem die Aktie nach dem Verkauf des Foodpanda-Geschäfts an Uber in Taiwan im Mai 2024 innerhalb eines Tages um 26 Prozent von 25,32 Euro auf 31,99 Euro angestiegen war, fiel sie bis Ende Juli wieder auf 19 Euro zurück. Danach startete die Aktie eine kräftige Aufwärtsbewegung und verzeichnete am 10. Oktober 2024 bei 40,30 Euro ein neues Jahreshoch.

Im Vorfeld der Börseneinführung der im Nahen Osten, Arabien und Nordafrika tätigen Delivery Hero-Tochter Talabat, bekräftigten Experten mit Kurszielen von bis zu 59 Euro (Bernstein Research) ihre Kaufempfehlungen für die Delivery Hero-Aktie.

Anlage-Idee: Für Anleger, die eine Investition in die volatile Delivery Hero-Aktie ins Auge fassen und gleichzeitig das Risiko des direkten Aktieninvestments deutlich reduzieren wollen, könnte nun ein günstiger Zeitpunkt für eine Investition in attraktiv ausgestattete Bonus-Zertifikate mit Cap gekommen sein.

Bonus-Zertifikate mit Cap ermöglichen nicht nur bei steigenden Notierungen der Delivery Hero-Aktie, sondern auch bei seitwärts oder deutlich nachgebenden Kursen hohe Renditechancen. Als Gegengeschäft für die attraktiven Seitwärtschancen müssen Zertifikateanleger auf das unbegrenzte Gewinnpotenzial des Aktieninvestments und die Dividendenzahlungen verzichten.

Die Funktionsweise: Wenn die Delivery Hero-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 18,00 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 29. Dezember 2025 mit dem Bonusbetrag in Höhe von 32,00 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim BNP Paribas-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000PG6H5R9](#)) auf die Delivery Hero-Aktie befinden sich Bonuslevel und Cap bei 32,00 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, den 19. Dezember 2025, aktivierte Barriere liegt bei 18,00 Euro. Beim Delivery Hero-Aktienkurs von 38,00 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 26,50 Euro erwerben. Das Zertifikat ist somit im Sinne der Anleger im Vergleich zum direkten Aktienkauf um 30 Prozent billiger als die Aktie zu bekommen.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 26,50 Euro kaufen können, ermöglicht es bis zum Dezember 2025 einen Bruttoertrag von 20,75 Prozent (gleich 17 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 52,63 Prozent auf 18,00 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der Delivery Hero-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 18,00 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag fixierten Schlusskurs der Delivery Hero-Aktie zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 26,50 Euro, dem Kaufkurs des Zertifikates festgestellt, dann werden Anleger einen Verlust erleiden.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg. Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Deutsche Bank- und Infineon-Zertifikat mit 40% Schutz

Im Gegensatz zu einem direkten Aktieninvestment, die - abgesehen von Dividendenzahlungen - nur bei einem Kursanstieg der ausgewählten Aktie positive Rendite abwerfen können, verfügen Strukturierte Anlageprodukte, wie beispielsweise Deep Express-Zertifikate auf Aktienindizes und Aktien über den Mehrwert, dass sie auch bei stagnierenden oder deutlich fallenden Kursen hohe Renditen ermöglichen.

Derzeit bietet die Landesbank Baden-Württemberg Deep Express-Zertifikate auf die Deutsche Bank- und die Infineon-Aktie zur Zeichnung an. Beide Zertifikate verfügen über 40-prozentige Sicherheitspuffer. Das Zertifikat auf die Deutsche Bank-Aktie (ISIN: **DE000LB5EVA0**) wird nach den jeweiligen Beobachtungsperioden einen Zinskupon von 10,00 Prozent abwerfen. Am Beispiel des Zertifikates auf die Infineon-Aktie (ISIN: **DE000LB5EUZ9**) soll die Funktionsweise der Deep Express-Zertifikate veranschaulicht werden.

40% Sicherheitspuffer

Der Schlusskurs der Infineon-Aktie vom 30.10.24 wird als Startwert für das Deep Express-Zertifikat fixiert. Bei 60 Prozent wird die Barriere liegen. Wenn die Infineon-Aktie in 15 Monaten am ersten Bewertungstag, dem 16.1.26 (beim Deutsche Bank-Zertifikat befindet sich der erste Bewertungstag am 20.2.26) auf oder oberhalb des beim Startwert angebrachten vorzeitigen Rückzahlungslevels notiert, dann wird das Zertifikat mit 100 Prozent plus der Zinszahlung in Höhe von 9,20 Prozent vorzeitig zurückbezahlt. Notiert die Infineon-Aktie an diesem Tag unterhalb des Startwertes, dann verlängert sich die Laufzeit des Zertifikates zumindest bis zum nächsten Bewertungstag (15.1.27). Befindet sich der Aktienkurs an diesem Stichtag oberhalb der Tilgungsschwelle von 100 Prozent des Startwertes, dann wird die vorzeitige Rückzahlung des Zertifikates mit 1.184 Euro erfolgen. Diese Vorgangsweise wird auch in den folgenden Laufzeitjahren angewendet.

Läuft das Zertifikat mangels vorzeitiger Tilgung bis zum letzten Bewertungstag (17.1.31), dann wird es bereits dann mit dem Höchstbetrag von 1.552 Euro zurückbezahlt, wenn der Aktienkurs an diesem Tag auf oder oberhalb der bei 60 Prozent des Startwertes liegenden Barriere notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb der Barriere, dann erhalten Anleger eine am 30.10.24 errechnete Anzahl von Infineon-Aktien zugeteilt. Der Eurogegenwert des Bruchstückanteils wird Anlegern gutgeschrieben.

Die Deep Express-Zertifikate mit maximaler Laufzeit bis 24.1.31 (Deutsche Bank 28.2.31) können noch bis 30.10.24 in einer Stückelung von 1.000 Euro plus ein Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die Deep Express-Zertifikate auf die Deutsche Bank- und die Infineon-Aktie ermöglichen Anlegern in etwas mehr als sechs Jahren bei Aktienkursrückgängen von bis zu 40 Prozent attraktive Seitwärtsrenditen.



Newsletter bestellen & exklusives
Trikot des FC Bayern München
gewinnen!

onemarkets by  UniCredit

Jetzt teilnehmen

Dies ist eine Werbemittlung der UniCredit Bank GmbH. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter onemarkets.de/newsletter-gewinnspiel.

Werbung



ZERTIFIKATE
AWARD AUSTRIA

Emittent des Jahres 2024

Zum 18. Mal sind wir Österreichs Bester Anbieter.



Zertifikate-Tag 2024

raiffeisenzertifikate.at

Eine Veranlagung in Wertpapiere ist
mit Chancen und Risiken verbunden.
Raiffeisen Bank International AG / Juni 2024



Adidas mit dritter Prognose-Erhöhung in diesem Jahr

Autor: Thorsten Welgen

Adidas (DE000A1EWWW0), die Nummer 2 bei Sportartikeln weltweit (nach Nike) zog mit den Zahlen zum dritten Quartal zum dritten Mal in diesem Jahr die Prognose nach oben: Die Umsätze sollen 2024 nun um 10 Prozent zulegen, zuvor war von 9 Prozent die Rede. Beim Betriebsergebnis will man bei 1,2 Mrd. Euro landen, 200 Mio. Euro mehr als bislang kommuniziert. In Q3 wurden 6,4 Mrd. Euro umgesetzt (+10 Prozent), das Betriebsergebnis des Quartals verbesserte sich gar um 46 Prozent auf 598 Mio. Euro. Grund dafür ist die starke Nachfrage nach den Adidas-Klassikern, wie den Modellen Samba, Gazelle, Campus und ähnlichen Sportschuh-Ikonen, deren Wurzeln teils in den 50er, 60er oder 70er Jahren liegen. Im Plus stecken aber auch 50 Mio. Euro aus dem Verkauf von Restbeständen der Yeezy-Sneaker (aus der gekündigten Zusammenarbeit mit dem Rapper Ye).

Discount-Strategie mit 10,4 Prozent Puffer (März)

Das Discount-Zertifikat der HVB mit dem Cap bei 210 Euro ([DE000HD4A5V4](#)) bietet beim Preis von 197,60 Euro eine Renditechance von 12,40 Euro oder 14,6 Prozent p.a., wenn die Aktie am Bewertungstag 21.3.25 zumindest auf Höhe des Caps schließt. Andernfalls erfolgt eine Aktienlieferung.

Bonus-Strategie mit 24,7 Prozent Puffer (März)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap von HSBC mit der ISIN [DE000HS742Z6](#) zahlt den Bonus- und Höchstbetrag von 230 Euro, sofern die Barriere bei 166 Euro bis zum Bewertungstag 21.3.25 nie verletzt wird. Beim Kaufpreis von 218,50 Euro errechnet sich der maximale Gewinn mit 11,50 Euro oder 12,2 Prozent p.a. Gutes Pricing: Produkt ist 1 Prozent günstiger als die Aktie (Abgeld!).

Einkommensstrategie mit 9 Prozent Kupon p.a. (Juni)

Die Aktienanleihe der BNP Paribas (ISIN [DE000PG69C68](#)) zahlt unabhängig der Kursentwicklung einen Kupon von 9 Prozent p.a. Durch den Einstiegskurs unter pari steigt die effektive Rendite auf 10,8 Prozent p.a., wenn Adidas am 20.6.25 auf oder über dem Basispreis von 200 Euro schließt; andernfalls erfolgt die Lieferung von 5 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 200 Euro).

ZertifikateReport-Fazit: Adidas surft erfolgreich auf der Retro-Welle und zieht die Gewinnerwartungen abermals nach oben. Wer davon ausgeht, dass die Aktie in den nächsten sechs bis neun Monate zumindest auf dem aktuellen Kursniveau handelt, kann sich mit Zertifikaten entsprechend positionieren, attraktive Seitwärtsrenditen erwirtschaften und kleinere Rücksetzer verkraften.

Werbung



PARTIZIPIEREN AN SCHWERGEWICHTEN DER CHINESISCHEN WIRTSCHAFT

Entdecken Sie das China Dragons 7 Index-Zertifikat
von Société Générale

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/dragons7



ASML schockt Anleger mit Q3-Ergebnis

Autor: Thorsten Welgen

Der weltweit führende Anbieter von Lithografie-Systemen für die Halbleiterindustrie, ASML (NL0010273215), veröffentlichte am vergangenen Dienstag seine Q3-Ergebnisse: Zwar erwirtschaftete man bei einem Umsatz von 7,5 Mrd. Euro einen Gewinn von 2,1 Mrd. Euro und übertraf damit die Analystenschätzungen, allerdings kündigte CEO Fouquet für 2025 einen Umsatz zwischen 30 und 35 Mrd. Euro an. Damit sollen sich die Erlöse nur an der unteren Hälfte der Spanne bewegen, die man auf Investorentagen 2022 angekündigt hatte. Die Aktie sackte in den folgenden Tagen über 20 Prozent ab; Wer auf dem aktuellen Niveau den defensiven Einstieg sucht, kann mit den richtig ausgewählten Zertifikaten attraktive Seitwärtsrenditen erzielen.

Discount-Strategie mit 13 Prozent Puffer (März)

Notiert die Aktie am 21.3.25 zumindest bei 630 Euro, dann realisieren Anleger mit dem Discount-Zertifikat der SG mit der ISIN [DE000SU5RD71](#) zum Preis von 580,85 Euro einen Gewinn von 49,15 Euro oder 19,7 Prozent p.a. Bei Kursen unterhalb des Caps von 630 Euro erhalten sie eine ASML-Aktie.

Bonus-Strategie mit 22,2 Prozent Puffer (März)

Das Capped-Bonus-Zertifikat der SG ([DE000SJ1FX86](#)) zahlt bei Fälligkeit den Höchstbetrag von 700 Euro, sofern die Aktie bis zum 21.3.25 nie die Barriere bei 520 Euro verletzt. Beim Kaufpreis von 641 Euro liegt die Renditechance bei 59 Euro oder 21,4 Prozent p.a. Bei Verletzung der Barriere wird eine Aktie geliefert. Attraktiv: Das Zertifikat ist derzeit 3,2 Prozent günstiger als die Aktie (Abgeld).

Einkommensstrategie mit 6,5 Prozent Kupon p.a. und 5 Prozent Puffer (September)

Die Aktienanleihe der DZ Bank ([DE000DQ50B21](#)) zahlt unabhängig von der Kursentwicklung einen Kupon von 6,5 Prozent p.a. Durch den Kaufkurs unter pari erhöht sich die effektive Rendite auf 13,9 Prozent p.a., sofern die Aktie am 19.9.25 zumindest auf Höhe des Basispreises von 650 Euro schließt – andernfalls gibt's 1 Aktie (= 1.000 Euro/ 650 Euro) und die Bruchteile im Barausgleich.

ZertifikateReport-Fazit: Mit dem Kurssturz könnten die schlechten Nachrichten für 2025 weitgehend eingepreist sein. Anleger, für die ASML auch nach der Gewinnwarnung ein Basisinvestment des Tech-Sektors bleibt, weil sie mit einer konstanten Chip-Nachfrage und daher zumindest mit seitwärts tendierenden Kursen rechnen, können mit den Zertifikaten interessante Seitwärtsrenditen mit Risikopuffer erzielen.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Jetzt den Technologie-Turbo zünden.
Mit Hebelkraft auf angesagte US-Aktien.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter www.dzbank-wertpapiere.de

DZ BANK
Die Initiativbank

ABB meldet starkes drittes Quartal

Autor: Thorsten Welgen

Die Schweizer ABB (CH0012221716) konnte den Q3-Nettogewinn vor dem Hintergrund eines starken Elektrifizierungsgeschäfts um 7 Prozent auf 947 Mio. US-Dollar steigern, die Umsatzrendite des operativen Geschäfts (EBIT-Marge) stieg auf 19 Prozent (Q3-2023: 17,4 Prozent) und schlug damit die Erwartungen der Analysten. Mit den Q3-Zahlen legte der neue CEO Wierod auch Pläne vor, die Forschungs-, Entwicklungs- und Anlageinvestitionen zu erhöhen, um profitables Wachstum zu unterstützen – ein Wendepunkt in der Unternehmenspolitik, nachdem für seinen Vorgänger Rosengren weniger das Wachstum als vielmehr die Rendite des Technologiekonzerns auf der Agenda stand. Wer es nahe der Allzeithochs gemächlich angehen will, der setzt auf Seitwärtsrenditen mit Risikopuffer.

Discount-Strategie mit 2,7 Prozent Puffer (Dezember)

Das Discount-Zertifikat der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PC92131](#) bietet beim Preis von 51,25 Euro einen Puffer von 2,7 Prozent und bei konstanten Wechselkursen eine Renditechance von 2 Euro oder 26,2 Prozent p.a., sofern der Aktienkurs am 20.12.24 mindestens auf Höhe des Caps von 50 Schweizer Franken schließt. Barausgleich in allen Szenarien.

Discount-Strategie mit 4,7 Prozent Puffer (März)

Der Discounter von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000MG420A9](#) weist beim Preis von 50,25 Euro einen Puffer von 54,7 Prozent auf. Aus der Differenz zum Cap bei 50 Franken errechnet sich bei konstanten Wechselkursen eine Maximalrendite von ca. 3 Euro oder 14,5 Prozent p.a., sofern das Cap per 21.3.25 nicht unterschritten wird. Barausgleich in allen Szenarien.

Discount-Strategie mit 7,3 Prozent Puffer (März)

Beim Discounter von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000MG2RRC7](#) gibt's einen Puffer von 7,3 Prozent. Das Produkt zum Preis von 48,70 Euro erzielt bei konstanten Wechselkursen seine maximale Rendite von 1,90 Euro oder 9,8 Prozent p.a., sofern die Aktie am 21.3.25 über dem Cap von 47,50 Franken notiert. Barausgleich in allen Szenarien.

ZertifikateReport-Fazit: Wer sich bei einem der weltweit führenden Unternehmen der Antriebstechnik und Motorenherstellung für Transport-, Infrastruktur-, Fertigungs- und Prozessindustrie defensiv engagieren will, könnte zu diesen Discount-Zertifikaten greifen. Sie ermöglichen neben interessanten Renditen schon in Seitwärtstrends auch eine Absicherung gegen moderate Kursrückgänge.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.